

# A

## Checkliste für gute Methoden in der digitalen Bildung – Quantitative Evaluation

Die evaluierte Methode muss mindestens die Hälfte der Indikatoren erhalten, um im zweiten Schritt qualitativ bewertet zu werden.

Bitte kreuzen Sie 'Ja' oder 'Nein' an.

FORMELLE ANFORDERUNGEN	JA	NEIN
Die Teilnehmende und die durchführende Organisationen sind erwähnt.		
Die Zielgruppen sind klar definiert.		
Teilnehmende und Akteure (Lernende, Trainer, NGOs) sind benannt und ihre Rollen beschrieben.		
Alle Quellen sind belegt; Material mit Urheberschutz ist benannt und den Vorschriften entsprechend genutzt, der Datenschutz wurde eingehalten.		
DIDAKTISCHE UMSETZUNG		
Die Arbeit wurde zwischen den Teilnehmenden gleichmäßig aufgeteilt.		
Die Ziele des Curriculums sind eindeutig formuliert.		
Die Planung der Methode wurde von den Lernenden während der Unterrichtszeit gestaltet.		
Der Gestaltungsprozess der Methode wurde von den Lernenden während der Unterrichtszeit durchgeführt.		
Die Bearbeitung der Methode wurde von den Lernenden während der Unterrichtszeit durchgeführt.		
Die Veröffentlichung der Resultate wurde von den Lernenden während der Unterrichtszeit durchgeführt.		
Mehrere Fähigkeiten oder Wissensstandards wurden gelehrt/erfüllt.		
Es gab eine Evaluierung der erworbenen Fähigkeiten oder der erfüllten Wissensstandards.		
Die Methode berührt mehrere Fachgebiete.		
NARRATIVE QUALITÄT		
Es gibt ein originelles Narrativ. Die Lerngeschichte wird innovativ dargestellt.		

Der Narrativ ist klar und eindeutig auf die Zielgruppe zugeschnitten.		
Es gibt eine klare Botschaft. Der Inhalt ist dem Thema der Aufgabenstellung angemessen.		
Die Narrative sind einheitlich.		
Methoden des digitalen Storytellings wurden eingesetzt und adäquat umgesetzt.		
<b>QUALITÄT DES GESTALTUNGS- UND PRODUKTIONSPORZESSES.</b>		
Die Digitalisierung in der Methode erzeugt eine neue Qualität, die zu den Lernergebnissen passt.		
Die eingesetzten digitalen Werkzeuge passen zu der Methode.		
Die Multimedia Quellen wurden gut und begründet ausgesucht. Die Quellen haben einen ästhetischen Mehrwert und sorgen für ein Zusammenspiel zwischen Text, Bildern, Audio und Video.		
Der Bearbeitungsprozess ist qualitativ anspruchsvoll. (die Nutzung von Text, Bildern, Audio und Video sind begründet und relevant)		
Die Nutzung der digitalen Werkzeuge ist einfach und genau.		
Die Gestaltung der Produkte kann von den Lernenden einfach wiederholt werden.		
Die Dauer der Methode ist angemessen.		
<b>WEITERVERBREITUNG UND WIRKUNG</b>		
Die Methode führt zur Reflektion der Gelernten durch die Lernenden.		
Das Produkt wurde hochgeladen und geteilt.		
Die Wirkung und Verbreitung der Produkte wurde gemessen.		
Es gibt die Möglichkeit Feedback zur Methode oder den Produkten zu geben.		
<b>PUNKTE INSGESAMT:            /29</b>		

## B

Qualitative Evaluation – bitte nur ausfüllen, wenn die Methode die Hälfte der Punkte in der Checkliste A erreicht hat.

Teil I. Allgemeine Informationen			
Name der Organisation/Schule			
1. Laufende Nummer			
2. Name des Projektes			
3. Wann fing das Projekt an?			
4. Wie oft wurde das Projekt durchgeführt?		<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Mehr als 10 mal</li> <li>⤴ Zwischen 5 und 10 mal</li> <li>⤴ Zwischen 2 und 4 mal</li> <li>⤴ Einmalig</li> </ul>	<b>Punkte*</b> .....
5. Geografische Ausrichtung des Projekts		<ul style="list-style-type: none"> <li>● Lokal</li> <li>● Regional</li> <li>● National</li> <li>● International</li> </ul>	
6. Wie viele Partner sind beteiligt? Wie viele Länder sind beteiligt? Bitte beschreiben Sie die Aufgaben jedes Partners.			
7. Welche Institutionen sind an dem Projekt beteiligt?		<ul style="list-style-type: none"> <li>● Öffentlicher Sektor</li> <li>● Privater Sektor</li> <li>● Vereine, NGOs</li> </ul>	
8. Ziele des Projektes:			
9. Wie viele Personen sind an der Durchführung des Projektes beteiligt?			
10. Zielgruppen		1)	2)
			3)

11. Zahl der Teilnehmenden	
12. Sektor	<input type="radio"/> Kultur <input type="radio"/> Bildung <input type="radio"/> Gesundheit <input type="radio"/> Anderer: .....
13. Welche Aspekte des Projekts/ der Methode wurden aus anderen Projekten entnommen oder übertragen?	1) Name des Projekts: - Aspekte:  2) Name des Projekts: Aspekte:
14. Welche Methoden wurden zusätzlich genutzt?	
15. Wie wurde das Projekt/ die Durchführung der Methode finanziert?	

<b>Part II. Methodische Informationen</b>		<b>Punkte</b>
1. Wie kreativ ist das Projekt/ die Methode?	4) außerordentlich 3) sehr 2) teils, teils 1) ein wenig 0) Überhaupt nicht	***
2. Welche Aspekte machen das Projekt / die Methode kreativ?		**
3. Wie werden digitale Methoden/Tools für die Lernenden eingesetzt?		**
4. Wie stark motiviert das Projekt/ die Methode Lernende sich weiterzubilden?	4) außerordentlich 3) sehr 2) teils, teils 1) ein wenig 0) Überhaupt nicht	***
5. Wie würden Sie diese Motivation beschreiben?		**

6. Welche Altersklassen werden direkt angesprochen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Unter 21</li> <li>⤴ 21 – 60</li> <li>⤴ 61 – 67</li> <li>⤴ Über 67</li> </ul>	****
7. Welche digitalen Aspekte hat das Projekt / die Methode?	<p>a) Ist die Methode einfach übertragbar? .....</p> <p>b) Werden Lernende mit verschiedenen Wissensniveaus angesprochen? .....</p>	*****
8. Auf welche Art hat das Projekt Auswirkungen auf Teilnehmenden in folgenden Kontexten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gesellschaftliche Mitgestaltung .....</li> <li>b) Arbeitsmarkt .....</li> <li>c) Aktives Leben .....</li> <li>d) Gesellschaftliche Mitwirkung .....</li> <li>e) Andere .....</li> </ul>	*****
9. Wie lang dauert die Durchführung des Projektes / der Methode?		**
10. Wie sieht die Vorbereitung der Methode / des Projektes aus? Welche Qualitätssicherungsmethoden werden eingesetzt?		**
11. Wie wird die Dokumentation des Projektes / der Methode erstellt?		**
12. Welche Effekte werden durch den Einsatz von digitalen Elementen erzielt?	<p>A) Allgemein .....</p> <p>B) Effekte auf die Lernenden .....</p>	*****
13. Wann sind die ersten Resultate / Effekte beobachtbar?		**
14. Welche Aspekte des Projektes / der Methode sind übertragbar?		**
15. Wie innovativ ist das Projekt / die Methode?	<ul style="list-style-type: none"> <li>4) außerordentlich</li> <li>3) sehr</li> </ul>	***

	2) teils, teils 1) ein wenig 0) Überhaupt nicht				
16. Was ist innovativ?					**
17. Wie wird das Projekt / die Methode beworben?					**
18. Wie wichtig ist die Verbreitung für das Projekt / die Methode?	4) außerordentlich 3) sehr 2) teils, teils 1) ein wenig 0) Überhaupt nicht				***
19. Welche Verbreitungskanäle werden genutzt?					
20. SWOT Analyse	Stärken	Schwächen	Möglichkeiten	Bedrohungen	
<b>Punkte für SWOT**</b>	**	**	**	**	**

21. Beschreiben Sie eine Erfolgsgeschichte des Projektes / der Methode	
	** ..... ..... ..... ..... ..

<b>Punkte insgesamt</b>	
-------------------------	--

Platz für Beobachtungen, Anmerkungen und Notizen .....

.....  
.....

## EVALUATIONSBEWERTUNG

### PUNKTE SYSTEM

**\* TEIL I Nur Frage 4:** Mehr als 10-mal – 3 Punkte, zwischen 5-10-mal – 2 Punkte, 2-4-mal – 1 Punkt, einmalig – 0 Punkte.

**\*\* TEIL II- Fragen: 2., 3., 5., 10., 9., 10., 11., 13., 14., 17., 16., 19., 20.** Für jede Frage zwischen 4 und 0 Punkte, basierend auf folgendem Evaluationsrahmen:

- 4 Punkte (außergewöhnlich) – Die Antwort ist aussagekräftig, lang und qualitative hochwertig. Die Aussagen haben eine besondere Relevanz in der Digitalen Bildung.
- 3 Punkte (sehr) – Die Antwort enthält viele relevante Aspekte, aber man kann nicht sagen, dass Sie hochwertig sind.
- 2 Punkte (teils, teils) – Die Antwort ist befriedigend, besitzt jedoch keine besondere Relevanz für die digitale Bildung.
- 1 Punkt (ein wenig) – Die Antwort beschreibt nur wenige Aspekte, die Relevanz haben.
- 0 Punkte (überhaupt nicht) – Die Antwort beantwortet die Frage nicht oder hat keinen Bezug zur Digitalen Bildung.
- 

**\*\*\* Teil II. – Fragen 1, 4, 15, 18.** Punkte werden vergeben für: Außergewöhnlich – 4 Punkte, Sehr – 3, Teils, Teils – 2, Ein wenig – 1, Überhaupt nicht – 0.

**\*\*\*\* Teil II, Frage 6.** 3 bis 0 Punkte. 3 Punkte wenn alle Altersgruppen angesprochen werden, 2 wenn 3 Gruppen angesprochen werden, 1 Punkt wenn 2 Gruppen angesprochen werden, keine Punkte wenn nur eine Altersgruppe angesprochen wird.

**\*\*\*\*\* Teil II, Fragen 7. und 12.** 4 bis 0 Punkte, max. 2 für Antwort a), max. 2 für Antwort b).

**\*\*\*\*\* Teil II, Frage 8.** 5 bis 0 Punkte, jede Antwort (a, b, c, d, e) kann einen Punkt erhalten.